

II - 285 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 148/J

1979 -10- 23

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. Edgar SCHRANZ
und Genossen

an den Herrn Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie
betreffend Preisgestaltung des Fremdenverkehrs während der
Semesterferien

Die Beschwerden darüber, daß die meisten Fremdenverkehrs-
betriebe auch während dieser Zeit Höchst- und Hochsaison-
preise verlangen und dadurch zehntausende österreichische
Familien mit Kindern zusätzlich belastet werden, haben in
den letzten Jahren noch zugenommen. Diese familienfeindliche
Haltung ist umso weniger berechtigt, als ja der Fremden-
verkehrswirtschaft in den siebziger Jahren wesentlich mehr
Förderung zuteil wurde als jemals zuvor.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn
Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie die
folgenden

A n f r a g e n :

1. Sind Sie bereit, der Fremdenverkehrswirtschaft neuerlich
nahezulegen, für die Semesterferien eine soziale, kinder-
und familienfreundliche Preisgestaltung vorzusehen, auch
im Hinblick darauf, daß ja der Bestand der Semesterferien
vorwiegend nur der Rücksicht auf den Fremdenverkehr zu-
zuschreiben ist?
2. Hat die Fremdenverkehrswirtschaft ihr anlässlich der
scharfen öffentlichen Kritik an der Preisgestaltung
bekanntgegebenes Versprechen eingehalten, für die
Semesterferien günstigere "Paketpreise" festzulegen?

- 2 -

3. Können Sie die Fremdenverkehrswirtschaft auffordern,
durch Maßnahmen der Selbstkontrolle Preisexzessen
entgegenzuwirken, da es ja in den letzten Jahren
exorbitante Preiserhöhungen gegeben hat?